

Sitzungsvorlage		Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:
		2004-2009 SV 0980
		Datum:
		09.04.2008
		Status:
		öffentlich
Beratungsfolge:	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Übach-Palenberg	
Federführende Stelle:	Beigeordneter für Planen und Bauen	

EuRegionale 2008

hier: Vorstellung Beleuchtungskonzept Wasserturm

Beschluss:

Das vorgestellte Beleuchtungskonzept und der voraussichtliche Kostenaufwand werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Benehmen mit den zu beteiligenden Behörden herzustellen und die Maßnahme durchzuführen.

Begründung:

Auf Antrag der Stadt Übach-Palenberg wurden seitens der Bezirksregierung Köln für das EuRegionale 2008-Teilprojekt „Illumination Wasserturm“ mit Bescheid vom 9.10.2006 Fördermittel in Höhe von 56.000 € bei zuwendungsfähigen Gesamtkosten in Höhe von 70.000 € bewilligt.

Das zur Förderung eingereichte Konzept sah neben der Beleuchtung des Wasserturms selbst auch die Installation eines Lasers zur Verbindung des Wasserturms mit anderen Haldenstandorten vor. Nach Vorlage des Förderbescheides wurden nicht nur Gespräche mit einem renommierten Licht- und Laserplaner geführt, sondern auch mit Fachfirmen aus Übach-Palenberg und der Region. Dabei stellte sich heraus, dass nicht nur die Investitionskosten in Höhe von ca. 30.000 € für den Laser, aber auch die sicherlich nicht unerheblichen Folgekosten eine Laserinstallation in Frage stellten. Ebenso ist zu befürchten, dass die mit der Laserinstallation beabsichtigte Lichtverbindung zu anderen Halden an der zu großen Entfernung dieser Halden (Carl-Alexander in Baesweiler – ca. 3,5 km; Grube Adolf – 5,5 km) scheitert. Daher sollte aus Sicht der Verwaltung auf eine Laserinstallation verzichtet werden.

Für die Beleuchtung des Wasserturms selbst wurde von einem niederländischen Beleuchtungsspezialisten gemeinsam mit einer Übach-Palenger Fachfirma ein Konzept entwickelt, das die Beleuchtung des kugelförmigen Wasserbehälters, des Aufsatzes und Teilen des Gerüsts vorsieht. Aufgrund der Verwendung einer LED-Beleuchtung ist mit einem geringen Energiebedarf zu rechnen. Auf der Grundlage einer Einschaltdauer von drei Stunden täglich verbrauchen die 22 LED Leuchten mit je 48 Watt rd. 1.200 kw jährlich. Einen Kilowatt-Preis in Höhe von 20 Cent vorausgesetzt, entspricht dieser Verbrauch rd. 215 € im Jahr.

Eine kostenintensive Anbindung des Wasserturms an die Stromversorgung durch die WestEnergie und Verkehr ist nicht mehr erforderlich. Die Arbeiten können vielmehr in Eigenregie durchgeführt werden.

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung der Gleichstellungsbeauftragten	Bürgermeister

Aus Sicht des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege wird die Maßnahme grundsätzlich befürwortet, da das Denkmal damit auch bei Dunkelheit eine optische Präsenz erhält. Die Detailplanung der Installation der Leuchten am Denkmal selbst soll im Rahmen der endgültigen Benehmensherstellung nach DSchG abgestimmt werden.

Für die Beleuchtung sollen in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde insektenfreundliche Leuchtmittel Verwendung finden.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 45.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Beleuchtung und Zubehör	-	ca. 30.000 €
Einbau und Montage	-	ca. 5.000 €
Anschluss und Verkabelung	-	ca. 10.000 €

Die Kosten sind zu 80 Prozent förderfähig, so dass bei der Stadt als Eigenanteil 9.000 € verbleiben. Hinzu kommt ein Betrag in Höhe von ca. 4.500 € für nichtzuwendungsfähige Eigenleistungen des Bauhofes.

Die im Vergleich zum ursprünglichen Förderantrag geringeren Kosten in Höhe von ca. 25.000 € können nach Mitteilung der Bezirksregierung Köln auf entsprechenden Antrag der Stadt für zuwendungsfähige Maßnahmen am Schloss Zweibrüggen (z.B. Außengestaltung) eingesetzt werden, so dass sich die für die Freistellung und Illumination des Schlosses bewilligten Fördermittel um 20.000 € erhöhen würden.

Das Beleuchtungskonzept wird von der Verwaltung in der Sitzung vorgestellt.